

Städtische Sukkulenten-Sammlung Zürich

Mythenquai 88, Zürich 2

Tel. (051) 23 75 71

Hans Krainz

Zürich, den 18. Jan. 1952.

Herrn *6/2. 52*
 Alberto Moser
 Camelias 30
Barcelona.

Mein lieber Herr Moser,

Aus Gründen, wie ich sie in beiliegendem Schreiben an Herr Faust anführte, schrieb ich so lange Zeit nicht. Ich wartete immer auf eine amtliche Verfügung von Seite meiner Behörden, die aber bis heute ausblieb. Zuletzt erkundigte ich mich dann über eine Drittperson beim zuständigen Bauvorstand Herrn Stadtrat Holenstein, der mir dann den zusagenden Bescheid auf dem ungewöhnlichen Weg übermitteln liess.

Nun hoffe ich eben, dass es Herrn Faust immerhin gesundheitlich so geht, dass ich beim eventuellen Besuch im März (insofern dies Ihnen recht ist) mit ihm noch verschiedenes, den Garten betreffend, besprechen kann.

Ich glaube, dass ich Ihnen schon von dem Mann in Freiburg geschrieben habe, der im dortigen Bot. Garten ist und sich ins Ausland begeben will. Ich bin der Meinung, dass dies vorerst genügen würde. Er ist Gartentechniker und versteht doch allerhand. Wenn er auf Sukkulenten noch nicht so spezialisiert ist, so tut dies schliesslich nichts, solange wir auch noch da sind. In diesem Sinne habe ich auch Herrn Lee geschrieben.

Nun eine Frage, die ich an Sie zu richten habe: Ist das Gewächshaus etwa schon soweit, dass man darin mit Aussaaten beginnen kann? Haben Sie Eternit- oder andere Aussaatschalen? Ich möchte Ihnen in der nächsten Zeit einen Posten Samen und Sämlinge für den Garten senden, die dann eben unter Glas ankultiviert werden müssten. Sie schrieben mir seinerzeit, dass die Sache mit dem Gewächshaus schön vorangehe. Ich freue mich darauf, bis ich die Anlage wieder sehen kann.

Ich war bis jetzt mit dem Jahrbuch "Sukkulentenkunde" sehr beschäftigt; es kommt nun Anfang Febr. heraus und so bin ich wieder etwas freier.

Empfangen Sie für heute meine herzlichsten Grüsse!

Ihr Hans Krainz

*ja!
mit Frau*

Beilage: Briefabschrift (an Hrn. Faust).